



TK-Safe
die elektronische
Gesundheitsakte
(eGA) für
TK-Versicherte

Was macht den TK-Safe aus?



Zielsetzung:
Patienten-
Empower-
ment



Aktuell mehr
als 125.000
Nutzer



Ende-zu-
Ende ver-
schlüsselt:
Daten-
zugriff nur
durch
Versicherten



Mehr als eine
Dropbox:
In fünf Klicks
zur
Patienten-
historie



Aktuelles Leistungsportfolio des TK-Safe



Transparenz

Zeitleiste mit ...

**(Zahn-)Arztbesuchen
und Diagnosen**

Impfungen

Verordneten **Medikamenten**

Krankenhausbesuchen



Mehrwerte

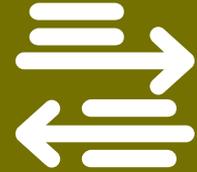
Persönlicher **Vorsorgestatus**

Impfempfehlungen

Ärzteverzeichnis

Tresor für mediz. Dokumente

**Vollständige Medikamenten-
liste** - per Barcode-Scan für OTC



Datenaustausch

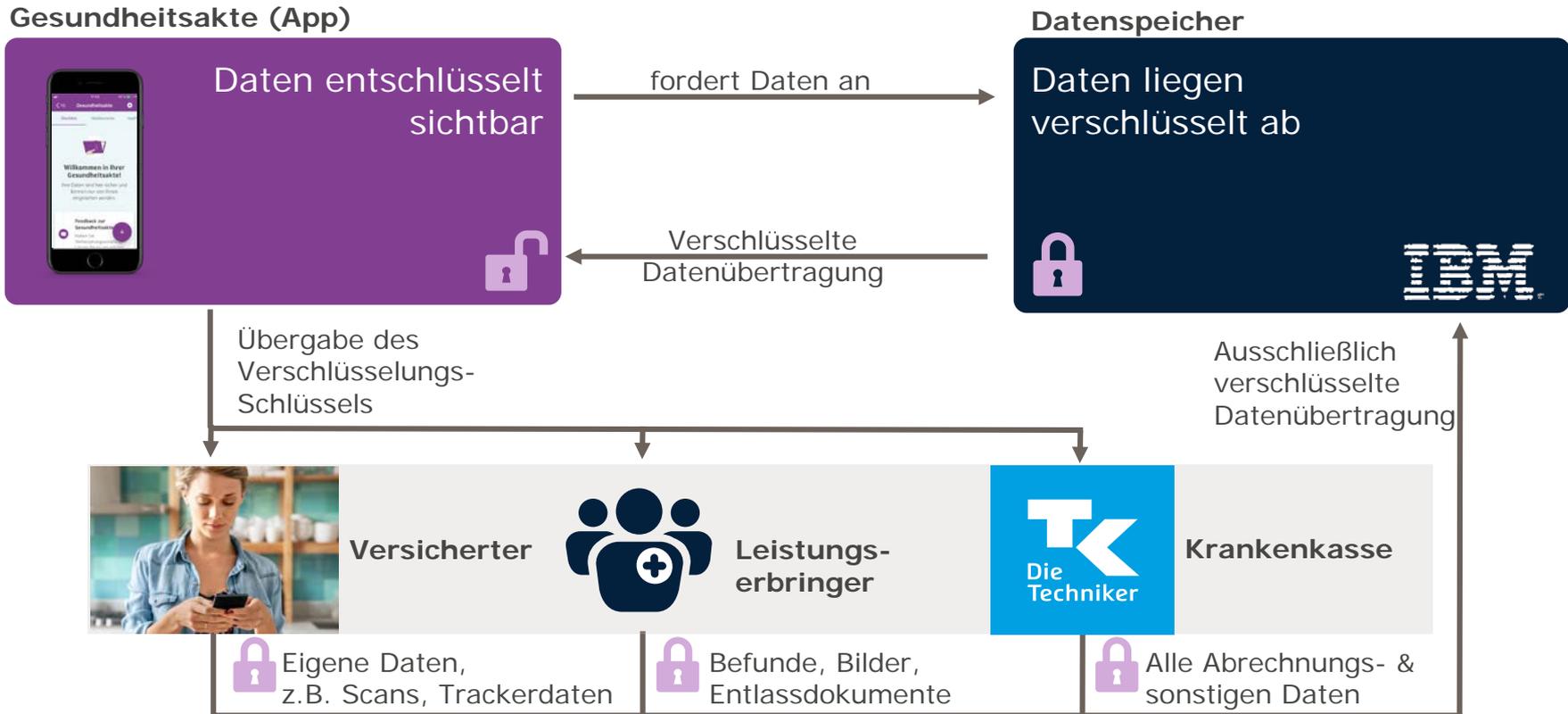
**Krankenhausberichte
elektronisch abrufen |**

18 Agaplesion-Krankenhäuser

UK Aachen

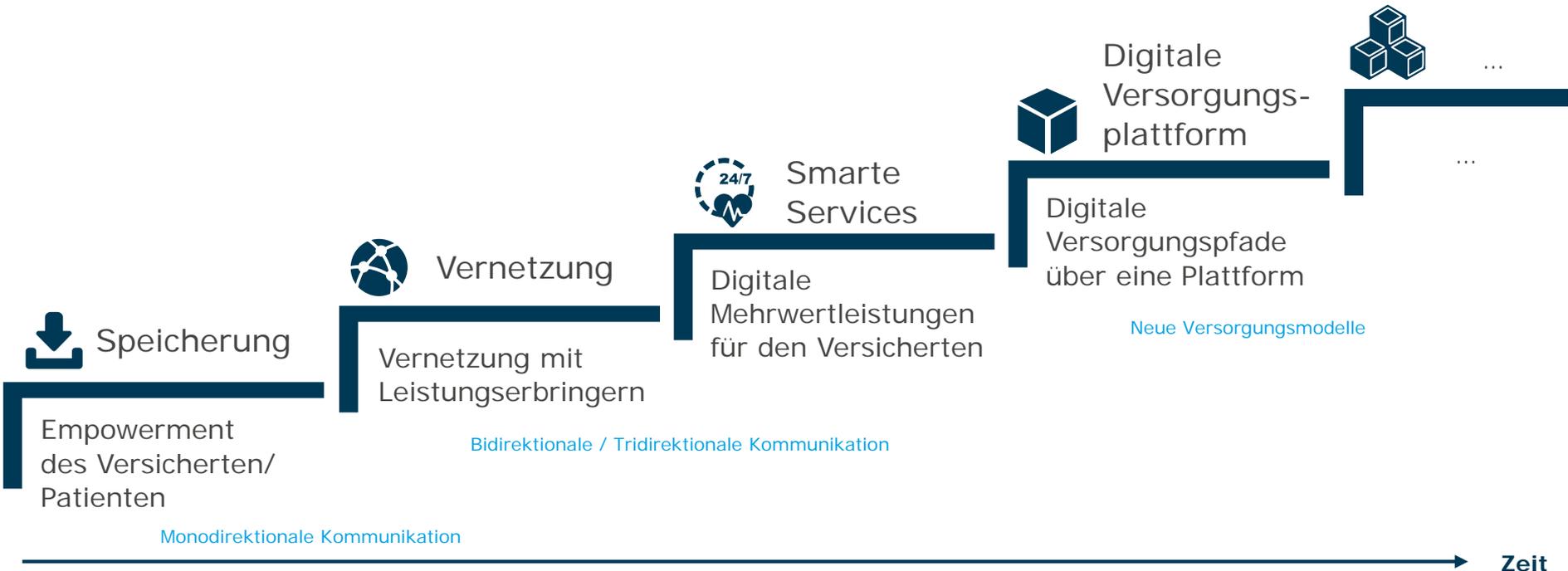
Versicherter ist alleiniger Souverän seiner Daten

TK-Safe-Daten sind nur für den Nutzer zugänglich.



Vom elektronischen Aktenordner zur digitalen Versorgungsplattform

Grad der Vernetzung und Datenintegration in die Versorgung



Der Versicherte entscheidet, ob und inwieweit er die Angebote des TK-Safe nutzt

Vernetzung mit Leistungserbringern

Fokus



Haus- &
Fachärzte



Krankenhäuser



Zahnärzte



Präventionskurse



Pflege-
einrichtungen



Apotheken



Physiotherapeuten



Reha-
Einrichtungen



Hilfsmittel-
Lieferanten

Prämissen für die Vernetzung mit Ärzten und Krankenhäusern

Zukunftstaugliche
Vernetzungsstrukturen

PVS/KIS als führendes System -
keine Bedienung paralleler
Systeme

Perspektive: Versorgungsmehrwert
für die Versicherten durch
Versorgungsverträge untermauern

Keine doppelte
Datenerfassung

Datenschutz,
Datensicherheit & transparente
Haftung(sgrenzen) als oberstes
Gebot

Ambulante Vernetzung startet in Q2 2019



Nutzer können **ambulante Abrechnungsdaten** der letzten 4-6 Jahre von der TK in ihren TK-Safe abrufen

Kein Datenaustausch mit niedergelassenen Ärzten implementiert

Datenaustausch zw. Arzt und Patient direkt aus dem PVS des Arztes

- **Pilotierung** in **Hessen** & Bremen in **Q2 2019** geplant



Transformation des TK-Safe von einer **eGA** in die **ePA**

Vernetzung des TK-Safe über die **Telematikinfrastruktur**

Papierberge ade: Direkter Dokumentenversand aus dem PVS an den Patienten

Voraussetzungen der Praxis



1. KV-Connect + eArztbrief-Modul
2. SNK-/TI-Router in der Praxis
3. *Optional: Barcodescanner*

Kopplung von Patient und Praxis

- via QR-Code oder
- KV-Connect-Mail-Adresse

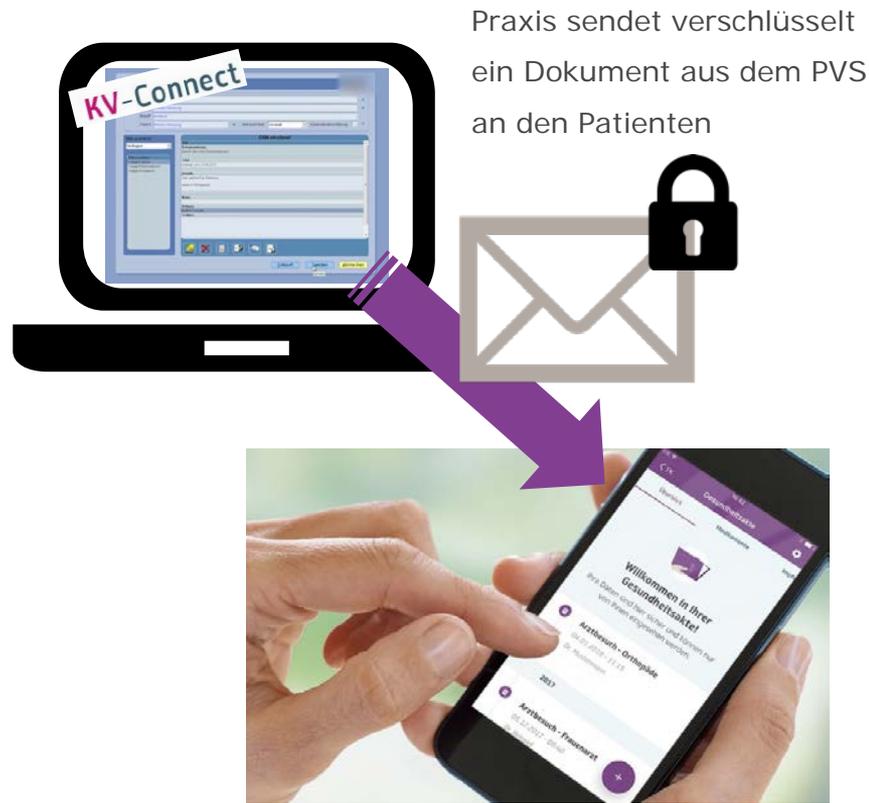


Voraussetzungen beim Patienten

1. TK-Safe



Interessiert an der Teilnahme?
ega.de/arzt



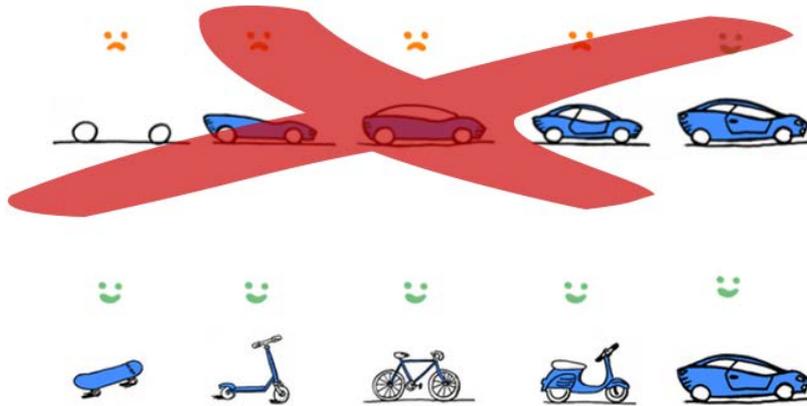


Die Zukunft der Versorgung.

Gestalten Sie mit.

Werden Sie First Mover.

Einfach mal machen...



Dr. Susanne Ozegowski

Fachliche Projektleitung
Projekt „Elektronische
Gesundheitsakte“

Techniker Krankenkasse

Falls Sie Fragen haben ...

... stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Interessiert an der
Teilnahme an KV-
Connect Mobile?
www.ega.de/arzt

Binden Sie sich über KV-Connect Mobile an TK-Safe an!

| Voraussetzungen

- KV-Connect + eArztbrief-Modul
- SNK-/TI-Router in der Praxis

| Nächste Schritte

Wir senden Ihnen einen Aufsteller mit Flyern für Ihre Praxis. Darüber können Ihre Patienten Sie als teilnehmenden Arzt identifizieren. Melden Sie sich unter arzt@ega.de

Weitere Infos unter www.ega.de/arzt

Die elektronische Gesundheitsakte wird das Gesundheitswesen nachhaltig verbessern

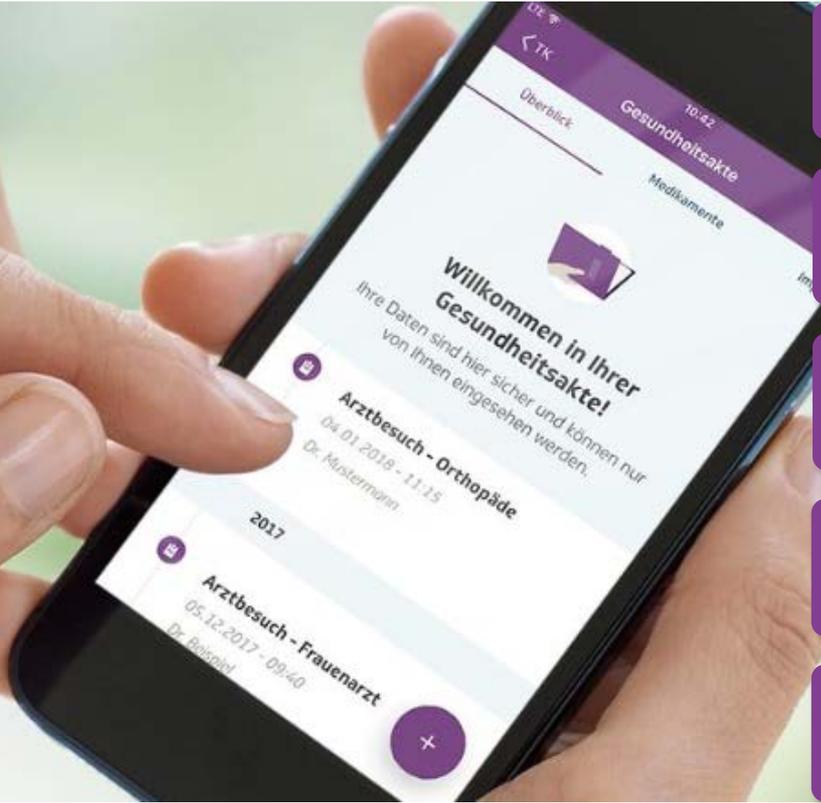
personalisierte Informationen ✓

orts- und zeitunabhängige Versorgung ✓

schnellerer Zugang zu Versorgung ✓

mehr Selbstbestimmung ✓

mehr Patientensicherheit ✓



Patientenhistorie auf einen Blick ✓

Keine Suche nach Dokumenten ✓

keine Doppeluntersuchungen ✓

fundiertere Diagnostik ✓

maßgeschneiderte Therapien ✓

Erstanmeldung des Patienten | Von der TK-App in den TK-Safe in drei Schritten

**Auf Meine TK
anmelden**
postalischen
Freischaltcode
erhalten

Schritt 1



**TK-App
downloaden &
mit dem
postalischem
Freischaltcode
registrieren**
(zur Gerätebindung)

Schritt 2

**Registrierung
für die eGA**
(Datenschutz-
erklärung, AGBs,
Schlüsselgenerierung
etc.)

Schritt 3



Versicherter als Souverän = Leitplanke für Datenschutz/-sicherheit des TK-Safe

Datenschutz

Versicherter ist „Souverän seiner Daten“.

Versicherter bestimmt selbst über Nutzung des TK-Safe

Kein Datenzugriff durch TK oder IBM ohne Versicherten-Zustimmung

Datenbasierte **Analyseinstrumente** nur mit Zustimmung des Versicherten

Datensicherheit

Datenspeicherung auf Servern in **Deutschland**.

Datenübertragung mit Ende-zu-Ende-**Verschlüsselung**.

2-Faktor-Authentifizierung für den Zugriff.

Datenübertragung in den TK-Safe nur über definierte abgestimmte Schnittstellen.

Sicherstellung der Umsetzung

Vertragliche Verpflichtungen des Betreibers IBM.

Externe Audits bzgl. technischer Umsetzung und Prozesssicherheit.

Zertifizierung durch TÜV Saarland & ePrivacy.

 **Die Umsetzung des TK-Safe berücksichtigt höchste Sicherheits-Standards.**

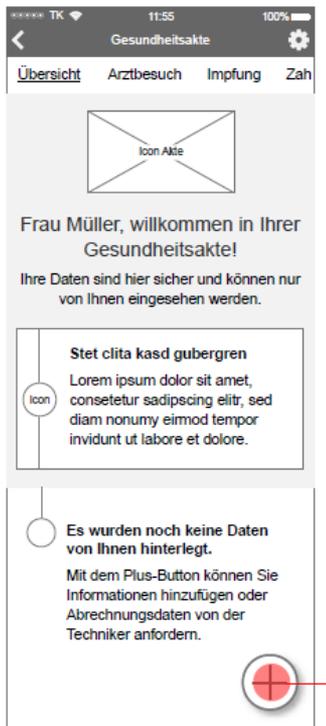
Wie kommt das Dokument vom PVS in den TK-Safe?



Erste Screenshots der KV-Connect-Anbindung (I/II)

ENTWURF

1. eGA Timeline



2. Was möchten Sie eintragen?



3. Liste von "daten übertragen"



Wie kommt das Dokument vom PVS in den TK-Safe?

Erste Screenshots (II/II)

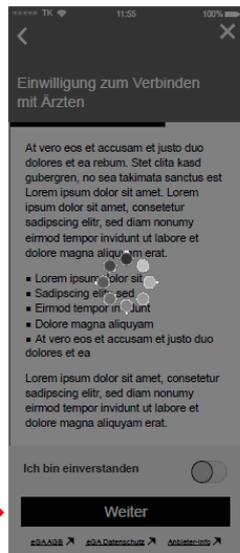
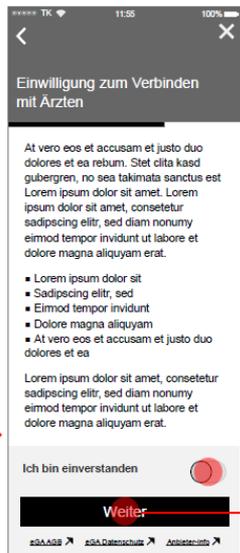
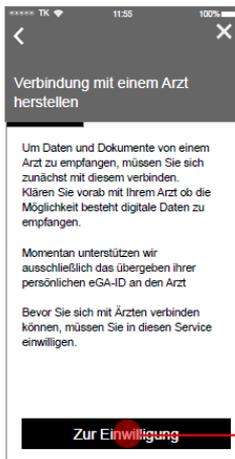


ENTWURF

4. Informationen Arzt-Daten

5. Einwilligung Arzt-Daten

6. Erstellen von ibmega-Postfach und KV-Connect Adresse



Progressbar
Die Progressbar wird einmalig bei der Anmeldung zur Arzteinbindung angezeigt. Bei einer weiteren Anbindung eines Arztes ist sie nicht zu sehen.

7. Mit Arzt verbinden



7a. Infos zum Verbinden mit Ärzten

